

Fraktion in Schwentimental

Andreas Müller
Fraktionsvorsitzender
Sarah Lossau
Stellv. Fraktionsvorsitzende

Schwentimental, den 29.5.2019

**Antrag zur Stadtvertretung am 13.6.2019 „Solidaritätserklärung Fridays for Future“ und
„Erklärung des Klimanotstandes in Schwentimental“**

Antrag:

1. Die Stadtvertretung möge folgende Resolution beschließen:

„Die Stadtvertretung Schwentimental erklärt sich solidarisch mit den Zielen und Bemühungen der Jugendbewegung „Fridays for Future“

2. Die Stadtvertretung möge beschliessen:

- Die Stadtvertretung Schwentimental erklärt hiermit den Klimanotstand und erkennt die Eindämmung der Klimakrise und ihrer schwerwiegenden Folgen als Aufgabe von höchster Priorität an. Sie stellt fest, dass die Begrenzung der Erderwärmung auf unter 1,5 Grad essentiell ist und nur mit erheblichen zusätzlichen Anstrengungen erreicht werden kann. Sie bekundet damit ihre Absicht, alle zukünftigen Entscheidungen zunächst einmal unter dem Gesichtspunkt des Klimaschutzes und der Nachhaltigkeit zu überprüfen und zu beschliessen. Des Weiteren sollen im Zuge des künftigen Klimamanagements Verbesserungspotentiale im Bestand erschlossen werden.
- Dies betrifft die Bereiche der Stadtentwicklung/Städteplanung, Mobilitätskonzepte (z.B. ÖPNV, Rad-/Fußgängerverkehr), zukünftige und in Planung befindliche Bauvorhaben, Umgang mit städtischen Immobilien (z.B. energetische Sanierung, Photovoltaik, Nahwärme), Gestaltung, Erhalt und Ausbau städtischer Grünflächen (z.B. Grünachsen), strategische Ausrichtung der Stadtwerke (u.a. regenerative Energien, E-Mobilität), Schaffung von Anreizen für nachhaltiges Handeln für die Bürger, aber auch Förderung von Bildungsprojekten in Kindergärten, Schulen etc., die dem besseren Verständnis der Kinder- und Jugendlichen für die Notwendigkeit von Klimaschutzmaßnahmen und die Bedeutung nachhaltigen Denkens und Handelns dienen, Beratungsmöglichkeiten für Bürger, Beschaffungswesen (u.a. Möbel, Material), Dienstreisen.
- Analog zum Verfahren hinsichtlich der Haushaltsauswirkungen bei Beschlüssen der Stadtvertretung bzw. der Ausschüsse, sollen künftig bei Beschlussvorlagen auch jeweils Einschätzungen hinsichtlich der Auswirkungen von Entscheidungen hinsichtlich des Klimaschutzes und der Nachhaltigkeit abgegeben werden.
- Die Verwaltung soll in einem realistischen Zeitraum, federführend unterstützt vom zukünftigen Klimamanagement, Maßnahmen erarbeiten und der Selbstverwaltung vorstellen mit denen die Stadt Schwentimental zusätzliche Beiträge zum Klimaschutz und zur Nachhaltigkeit leisten kann.
- Der Bürgermeister soll jährlich Bericht über Fortschritte und Probleme beim Klimaschutz vor Ort erstatten.

Begründung:

Die wissenschaftlichen Publikationen beschreiben fast einhellig, eindrücklich die zunehmende Beschleunigung des Klimawandels mit vorhersehbar gravierenden, möglicherweise sogar katastrophalen Folgen für die Erde. Außer von der AfD wird dies von keiner Partei ernsthaft geleugnet. Lediglich in der Nachdrücklichkeit der Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen gibt es erhebliche Unterschiede.

Der Bewegung““ Fridays for Future“, inspiriert durch die Schwedin Greta Tunberg gebührt der Verdienst, das Bewusstsein für die Klimaproblematik in der Wahrnehmung der Bevölkerung einen entscheidenden Schritt vorangebracht zu haben. Die Solidaritätserklärung soll symbolisieren, dass wir die Botschaft verstanden haben, die Ziele von „Fridays for Future“ teilen und Respekt vor den Bemühungen der Jugendbewegung haben, den Klimawandel möglichst effektiv zu begrenzen.

Quelle: <https://fridaysforfuture.de/forderungen/Nettonull> 2035 erreichen

- Kohleausstieg bis **2030**
- **100%** erneuerbare Energieversorgung bis **2035**

Entscheidend für die Einhaltung des 1,5°C-Ziels ist, die Treibhausgasemissionen so schnell wie möglich stark zu reduzieren. Deshalb fordern wir bis Ende 2019:

- Das Ende der Subventionen für fossile Energieträger
- **1/4** der Kohlekraft abschalten
- Eine Steuer auf alle Treibhausgasemissionen. Der Preis für den Ausstoß von Treibhausgasen muss schnell so hoch werden wie die Kosten, die dadurch uns und zukünftigen Generationen entstehen. Laut UBA sind das **180€** pro Tonne CO₂

Eine wesentliche Maßnahme dieses Bewusstsein auf lokaler Ebene umzusetzen, ist die Erklärung des Klimanotstandes, wie bereits in hunderten Städten weltweit (u.a. London, Cambridge, Edinburgh, Mailand, Los Angeles, Montreal, Basel, Münster, Konstanz, Kiel, Lübeck) geschehen. Die Kampagne **#Klimanotstand in jedem Rathaus** aus Hamm ist Vorreiter in dieser Sache.

Die Erklärung des Klimanotstandes soll einerseits das Bewusstsein in der Bevölkerung schärfen, andererseits eine Selbstverpflichtung für Verwaltung, Selbstverwaltung, Institutionen sein und somit beispielhaft und impulsgebend auch für die Bürger in der Stadt, das Möglichste zur Begrenzung des Klimawandels zu tun.

Andreas Müller
Fraktion Bündnis90/Die Grünen